

Pressemitteilung

Internationalisierung: Hochschule Hof und Bangladesh University of Textiles unterzeichnen Memorandum of Understanding

Hof, 25.04.2024. Die Hochschule Hof und die Bangladesh University of Textiles (BUTEX) arbeiten seit mittlerweile sechs Jahren eng zusammen. Seit Ende 2021 sind die beiden Bildungseinrichtungen durch das so genannte HELD-Projekt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) verbunden. Nun haben die beiden Hochschulen am Freitag, 19. April ein Memorandum of Understanding (MOU) unterzeichnet, mit dem sie eine noch engere Kooperation u.a. beim Austausch von Studierenden und Lehrpersonal, beim Zugang von BUTEX-Studierenden zum Bachelor Innovative Textiles und beim Zugang der BUTEX-Bachelorabsolventen zum Master Sustainable Textiles der Hochschule Hof anbahnen.

Unterzeichnung MOU

Prof. Dr. Shah Alimuzzaman, Vizekanzler der BUTEX und Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk, Vizepräsident Forschung und Entwicklung der Hochschule Hof, unterzeichneten im Beisein einer Delegation der BUTEX, Vertreterinnen und Vertretern der Hochschule Hof, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), des Bildungsministeriums der Volksrepublik Bangladesh, der University Grants Commission der Volksrepublik Bangladesh sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GIZ eine weiterreichende Absichtserklärung, in der sie sich u.a. auf folgende Punkte verständigen:

- Einfacherer Zugang der BUTEX-Bachelorabsolventen zum Master Sustainable Textiles der Hochschule Hof durch weitreichende Anerkennung von Studienleistungen
- Zugang von BUTEX-Studierenden zum Bachelor Innovative Textiles
- Ein Double-Degree Abkommen wird angestrebt
- Eventuell kooperative Promotionsmöglichkeit für Absolventen und Mitarbeitende beider Hochschulen
- Austausch von Studierenden und Lehrpersonal
- Gemeinsame Forschungsprojekte

Im Anschluss besuchte die Delegation den Campus Münchberg, die Unternehmen Adidas und BASF und nahm an der Techtextil-Messe in Frankfurt teil.

Über das HELD-Projekt

Das bilaterale Projekt „Higher Education and Leadership Development for Sustainable Textiles in Bangladesh“ („Hochschulbildung und Führungskräfteentwicklung für Nachhaltige Textilien in Bangladesh“; HELD) wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) von der GIZ implementiert. Mit einem Gesamtbudget von rund 8,0 Mio. € fördert das Vorhaben u.a. den Erfahrungsaustausch in der anwendungsorientierten Lehre, wie hier konkret die

mehrfährige Kooperation zwischen BUTEX und Hochschule Hof zur Entwicklung von Bachelor- und Masterstudiengängen im Bereich nachhaltiger Textilien.

Die Hochschule Hof mit ihrem Campus Münchberg hat in Asien einen hervorragenden Ruf hinsichtlich ihrer Kompetenz im Textilsektor. Insbesondere Münchberger Lehrende und Studierende im Bachelor Innovative Textilien und Master Sustainable Textiles sind gefragte Gesprächspartner, wenn es darum geht, die klassische Textilherstellung hin zu einer nachhaltigen und ökologischen Produktion zu entwickeln.

Pressekontakt:

Kirsten Hölzel, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3082
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal studycheck.de).